



**Bericht über 3. Workshop zu Nachhaltiger
Universitätsentwicklung mit Schwerpunkt
auf Bildung und Verwaltung (SUDem2020)
22nd Feb. 2020, ICU**

Autor: E. Hitzer (19 Mar. 2020)
(Bild oben: Teilnehmer von Session 1.)

Wie einer der Moderatoren kommentierte, erst fand er die Beziehung zwischen Bildung und Verwaltung etwas seltsam, aber mittels der Vorträge im Workshop wurde klar wie tief beides miteinander in Beziehung steht.



Fig. 1: J. Mikulina (Geschäftsführer der Blue Planet Foundation Hawaii) and S. Harashina (Präsident der Chiba Univ. of Commerce CUC).



Fig. 2: Impression von Session 1.

Am Morgen begrüßte Prof. S. Iwakiri (Dekan des College of Liberal Arts der Internationalen Christlichen Universität ICU) die Teilnehmer,

gefolgt von J. Mikulina (Geschäftsführer von Hawaii's Blue Planet Foundation BFP). BFP hat sich 2015 bei Hawaii's Parlament erfolgreich dafür eingesetzt, daß der Staat Hawaii bis 2045 offiziell laut einem neuen Gesetz sich vollständig mit erneuerbarer Energie (100%RE) versorgen muß. In der anschließenden Planung für die Umsetzung stellten die Energiewerke von Hawaii fest, daß diese Vorgabe ohne Probleme schon bis 2040 umgesetzt werden könnte.



Fig. 3: Podiumsdiskussion nach Session 1 mit Moderator N. Miyazki (ICU), S. Iwakiri (ICU) und I. Ushiyama (Universität Ashikaga).

Wichtige Bausteine der Initiative war Unterricht in Schulklassen, ein Schülerenergiegipfel, das Markieren des zukünftig ansteigenden Meeresspiegels auf den Strassen, eine Internetkampagne "Wir sind 100% RE" (mit Segmenten für Verkehr, Effizienz, Unternehmen, Gesellschaft, usw.), einer Webseite "Energieberichtskarte für Hawaii", ein Zukunftsmalwettbewerb, Zeitungsberichte, usw. Nach dem Erfolg in Hawaii zogen auch bald Kalifornien, Nevada, New York, Washington, New Mexico und Puerto Rico nach mit ähnlichen Zielvorgaben bis 2045 oder 2050. The Kosten fallen mit wachsendem Markt und mit neuer Technik: Seit 2015 sank der Preis in Hawaii für eine kWh Solarstrom mit Batteriespeicherung fast um die Hälfte von ursprünglich 14 USD Cent auf nur noch 7 USD Cent. Innovative Konzepte umfassen Meereswassernutzung zur Kühlung von Gebäuden, ein Drittel aller Häuser in Hawaii hat solare Dachanlagen, Energiespeicherung im Energieversorgungsbereich (mit Technik von TESLA) um



Fig. 5. Übersetzer (R. Siriwardene ganz links, C. Okuyama ganz rechts) und Sprecher (S. Okayama von Universität Chiba, T. Ozasa von Universität Hokkaido) and Moderator (G.C. Kimura von Universität Sophia) der Session 2.

Spitzenverbrauch leichter abzudecken, Förderung von Elektromobilität (auch ein Beitrag zu Speicherung und flexibleren Lasten im Netz). Herausforderungen betreffen die gesellschaftliche Akzeptanz, Kombination mit Landwirtschaft und vulkanische Aktivität.

Als nächster ergriff das Wort Prof. S. Harashina, Präsident der Chiba University of Commerce (CUC), der ersten mit 100% erneuerbarer Energie versorgten Universität in Japan. Er zeichnete die geschichtliche Entwicklung nach, erklärte wichtige Schritte, die die Universitätsverwaltung einleitete, und flankierende Massnahmen im Bildungsbereich, sowie das nächste Ziel einer Koalition japanischer Universitäten die gemeinsam eine Versorgung mit 100% erneuerbarer Energie anstreben.

Zuletzt sprach Prof. I. Ushiyama (Vorsitzender des Verwaltungsrates der Universität Ashikaga (AU), und vor 42 Jahren Begründer der Japanischen Windenergievereinigung (JWEA)) über wissenschaftliche und technische Entwicklungen an der AU im Bereich erneuerbare Energien. Aktuell schreiben sich viele Studenten aus Entwicklungsländern an der AU ein, mit dem Ziel mehr über lokal erschwingliche und passende Formen von erneuerbarer Energie für ihre Herkunftsländer zu lernen.

Eine angeregte Podiumsdiskussion folgte, moderiert von Prof. N. Miyazaki (ICU), unter Teilnahme von Prof. S. Iwakiri, Prof. S. Harashina und Prof. I. Ushiyama.

In einem Expertenluncheon trafen sich Sprecher, Universitätsmanager, Organisatoren, und freiwillige Übersetzer zu regem persönlichen Meinungs- und Erfahrungsaustausch.

In der ersten Nachmittagsession, moderiert von Prof. G. C. Kimura (Universität Sophia), gab



Fig. 4. H. Menkhaus (Präsident der Deutschen Gesellschaft der JSPS- Stipendiaten e.V.).

Prof. H. Menkhaus (Meiji Universität) eine Grußbotschaft im Namen eines der Sponsoren von SUDem2020, nämlich für die Deutsche Gesellschaft der JSPS-

Stipendiaten e.V., deren Präsidentschaft er inne hat. Diese Vereinigung hatte auch schon die vorangehenden beiden Workshops zu erneuerbaren Energien (2017) und Energieeffizienz (2018) finanziell mitgetragen.

Den ersten Nachmittagsvortrag hielt Prof. S. Okayama vom ISO-Umwelt-Sekretariat der Universität Chiba. Sie erklärte die Methode der Universität Chiba bei der eine studentische nichtgeschäftliche Vereinigung (NPO) mit 200 Mitgliedern die Universität kontinuierlich in Sachen Nachhaltigkeit prüft und berät. Die Studenten nehmen an einem dreijährigen Kursprogramm teil und üben dabei die Rollen von Abteilungsleitern aus mit zunehmend mehr Verantwortung, bekommen Vorlesungsscheine und erwerben wichtige soziale und unternehmerische Fähigkeiten.

Als zweiter sprach Prof. T. Ozasa von der Universität Hokkaido und deren Nachhaltigkeitsbüro, indem er Methoden zur Bewertung des Nachhaltigkeitsstatus einer Universität vorstellte.

Die Podiumsdiskussion im Anschluß an Session

2 begann mit einem Meinungs austausch zwischen den Sprechern, gefolgt von herausfordernden Publikumsfragen. Zum Beispiel zu der Problematik, daß thematisch auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Studentengruppen of Schwierigkeiten damit haben ihre eigene Zukunft als Organisation nachhaltig zu gestalten. Nach einer Netzwerkkaffeepause mit regen Unterhaltungen zwischen Teilnehmern, Sprechern, freiwilligen Helfern, usw. begann Session 3 mit einer Einführung durch die Moderatorin Prof. A. Takeuchi, von der Universität Toho, zu “Studentenperspektiven: Erwartungen von Studenten und Herausforderungen für nachhaltige Bildung und Verwaltung”. Ihr folgten fünf studentische Sprecher, Hr. K. Kawasaki (Umweltorganisation der Universität Sophia SEA), Hr. T. Oikawa (SUSTENA-Club der ICU), Frau Y. Hoshina (Studentenorganisation für Naturenergie SONE der CUC), Frau Y. Saito (Ecolution-Club der Universität Toho) und Frau N. Mori (ISO-Komitee der Universität Chiba). SEA ist eine noch relative junge Vereinigung, SUSTENA konnte erfolgreich wiederverwendbare Lunchbehälter einführen – kämpft aber mit Nachwuchsproblemen, SONE prüft weitere Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz (z.B. superisolierende Fenster), der Toho-Ecolution-Club berät auch lokale Unternehmen, und das ISO-Komitee der Universität Chiba arbeitet Vorschläge zu mehr Nachhaltigkeit für die Universitätsleitung aus. Studenten und



Publikum beteiligten sich rege an der Podiums-

Fig. 6. Panelisten, Übersetzer and Moderatorin von Session 3: N. Mori (Universität Chiba), R. Siriwardene, K. Kawasaki (Universität Sophia), Y. Saito (Universität Toho), M.E. Mori, T. Oikawa (ICU), S.M. Healy, Y. Hoshina (CUC), A. Takeuchi (Moderatorin, Universität Toho), C. Okuyama.

diskussion am Ende von Session 3.

Nach einer kurzen Pause folgte der Netzwerkabendempfang. Mehrere Runden angeregter persönlicher Gespräche wurden aufgelockert durch klassische und okinawaische Musik mit Prof. N. Miyazaki (ICU), Frau Y. Sagi (Lutheruniversität) auf einer Renaissanceflöte und einer Harfe, beziehungsweise von Prof. M. Gillan (ICU) mit seinen talentierten Studenten N. So, P. Reed und R. Michihata.

Ein hingebungsvolles Team von etwa 25 freiwilligen Helfern unterstützte den Workshop tatkräftig, neun von ihnen als höchst kompetente Amateurübersetzer (mit fast professionellem Ergebnis). Eine Übersetzerin brachte die Erfahrung von einjähriger Übersetzungstätigkeit auf einem internationalen Friedensschiff mit, eine weitere Übersetzerin hatte bei einem landesweiten studentischen Simultanübersetzungswettbewerb 2019 den Grand Prix gewonnen. Die meisten kamen von der ICU, einer jedoch auch von der Universität Waseda.



Fig. 7. JDS-Student und freiwilliger Helfer Z.U. Khosa bei der Aufnahme von Vortragsvideos.

Dies ermöglichte es uns schon zwei Wochen nach dem Workshop alle Vortragsvideos zu schneiden und in zwei Sprachversionen (Englisch und Japanisch) über YouTube zu veröffentlichen (direkter freier Zugang durch Videolinks im online-Programm des Workshops). Wir sind unseren Sponsoren Japan ICU Foundation (in New York) und der Deutschen Gesellschaft der JSPS-Stipendiaten e.V. für ihre treue kontinuierliche Unterstützung dieser zunehmend beliebten Workshopreihe (mit diesmal insgesamt über 150 Beteiligten) zutiefst dankbar.



Fig. 8. Übersetzer. Vorn (von links nach rechts): T. Imaizumi, R. Haruta (Grand Prix 2019), R. Michihata (Koordinatorin), R. Siriwardene. Hinten (von links nach rechts): S. M. Healy, M.J. Suwasono (Universität Waseda), S. Inoue, M.E. Mori, C. Okuyama.

Am Schluss noch einige der Rückmeldungen die wir bekamen. Freiwillige Helfer kommentierten: “Vielen Dank für heute!!! Ich hatte wirklich ein gutes Erlebnis und konnte viele Freunde gewinnen.”; “Danke vielmals für diese Gelegenheit. Meine Arbeit als Freiwilliger machte viel Spaß und ich gewann viele Freunde.”; “Es war großartig am Workshop gestern beteiligt gewesen zu sein. Vielen Dank dafür, daß Sie so eine wundervolle Gelegenheit organisiert haben.”; “Vielen Dank für die Anleitung und für die Gelegenheit zu lernen.” Sprecher sagten danach: “Vielen Dank für ihren Einsatz für so einen fruchtbaren Workshop. Obwohl ich nach der Morgensession weg mußte, aufgrund von anderen Verpflichtungen für meine Universität, konnte ich den Workshop genießen.”; “Glückwunsch zum Erfolg des Symposiums. Es war schön für mich die Gelegenheit der Teilnahme zu haben und mir der Herausforderungen im Bereich erneuerbare Energien bewußt zu werden. Ich hoffe es wird gute Auswirkungen auf (Universität Y) haben und auf die ganze Welt”; “Danke für die wertvolle Möglichkeit des SUDem Symposiums. Es war ein sehr reichhaltiges Symposium, so

hatte ich das Gefühl daß die Zeit sehr schnell verging.” Ein Musiker teilte uns mit: “Danke dafür, daß Ihr uns eingeladen habt auf dem Samstagsevent zu spielen. Es war eine großartige Erfahrung für die Studenten und scheinbar ein fantastisches Ereignis.” Einer der Organisatoren erklärte: “Das war ein sehr gelungener und inhaltsreicher Workshop! Der Ausklang (auch im wörtlichen Sinne!) war auch wunderschön. Ganz herzlichen Dank für Deine außerordentlichen Bemühungen! Für die (Universität X) war das wirklich ein Impuls, den wir nötig hatten.”

Alle Informationen zum Programm, die Vortragsfolien, die Videos der Vorträge und Podiumsdiskussionen, online-Preprints, usw., sind sowohl auf Englisch als auch auf Japanisch über das Blog der Workshopserie direkt frei zugänglich:

<https://sudworkshops.wordpress.com/>

Wir planen ein Buch mit ausgewählten Beiträgen der dreiteiligen Workshopreihe SUDre2017, SUDee2018 und SUDem2020.

Der Workshop SUDem2020 wurde gemeinsam organisiert von: Eckhard Hitzer (ICU), Yasushi Ito (CUC), Mark Langager (ICU), Nobuyuki Miyazaki (ICU), Takashi Kibe (ICU), Goro-Christoph Kimura (Universität Sophia), Momoko Mogi (Tokyo Kasei Universität), Masanori Shukuya (Tokyo City Universität), Joerg Raupach-Sumiya (Universität Ritsumeikan), Ayano Takeuchi (Universität Toho), und Susumu Teshima (CUC).

はじめに神は天と地とを創造された。
(創世記 1:1, 口語訳)
主なる神は人を連れて行ってエデンの園に置き、
これを耕させ、これを守らせられた。
(創世記 2:15, 口語訳)

“Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.”
(1. Mose 1:1, Lutherbibel)
“Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, daß er ihn baute und bewahrte.”
(1. Mose 2:15, Lutherbibel)

"In the beginning God created the heavens and the earth."
(Genesis 1:1, NKJV)
"And the Lord God took the man, and put him into the garden of Eden to dress it and to keep it."
(Genesis 2:15, KJV)